

Zum Jahrestag Fukushima 2020

Meine lieben Freundinnen und Freunde,

sowohl Tschernobyl als auch Fukushima, sogar überhaupt die ganze Geschichte von Nuklearwaffen und Atomkraftwerken lehren uns immer wieder, welche existenzielle Zerstörungsgefahr des Menschenlebens und der ganzen Umwelt im Grunde nur von kleinerer Zahl bestimmter Menschengruppen aus Politik und Wirtschaft mit ihrer Macht- und Wirtschaftsgier verursacht werden kann. Und es zeigt sich jedesmal heraus, daß diese Gruppen zu allen verbrecherischen Taten bereit sind und auch gerne über Leichen gehen, um ihre Gier zu befriedigen.

Für sie kommen nicht erst Menschenleben oder Umwelt in Frage, sondern stets ihre eigene Machtgier und Wirtschaftsinteressen.

Das stellt sich in dem Fall Fukushima auch deutlich heraus, daß die Regierung und die Wirtschaftsriesen alle für sie ungünstigen Wahrheiten verheimlichen oder manipulieren, unbegründete falsche Hoffnungen erwecken, als ob keine Gefahr fürs Leben in Fukushima bestünde. Olympiade 2020 in Japan ist ja auch ein derart deutliches Paradebeispiel als Ablenkungsmanöver von ihnen, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit von der Fukushima-Realität abzuwenden. Dazu mitgeholfen und gedient hat das Internationale Komitee der japanischen Regierung und den Wirtschaftsbossen sehr bewußt mit der Olympiade 2020 in Japan.

Viele Petitionsbriefe von gewissenhaften Wissenschaftlern und Intellektuellen aus In- und Ausland, aufgrund noch teilweise ungebändigt bleibender radioaktiver Gefahr in bzw. aus Fukushima die Olympiade 2020 in Japan zu stoppen, sind von IOC bis jetzt stets schlicht und einfach ignoriert worden.

Daran sieht man, daß die Olympiade schon längst nur noch ein

Instrument fürs internationale Show-Business geworden ist, in dem es nur noch ums Geld für bestimmte Interessentengruppen geht.

Und im Hintergrund werden die leidenden Menschen in bzw. aus der Region Fukushima nach wie vor in Stich gelassen.

Nun verbreitet sich jetzt dazu auch noch das neuartige Corona-Virus in Japan. Dennoch scheinen die Regierung und die profitsüchtigen Unternehmen sie um jeden Preis termingerecht veranstalten zu wollen. Auch hier geht es allem voran nur um ihre eigene Macht- und Wirtschaftsgier.

Ihr Motto lautet:

Steuergeld: "Ja" für die Olympiade 2020 in Japan!

Steuergeld: "Nein" für den Schutz des Lebens in Fukushima!

Liebe Freundinnen und Freunde,
unser Motto soll heißen:

Wir geben unseren Widerstand gegen dieses Verbrechen nicht auf.
Wir wollen weiter und weiter kämpfen. Denn alle Leben unserer kommenden Generationen, unserer Kindeskinde hängen von unseren Handlungen..... von unseren jeden einzelnen Gewissen!!!

Tokyo, am 3. März 2020

Solidarische Grüße
Kazuhiko Kobayashi